

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)
– Drucksache 17/743 –

Boote der Wasserschutzpolizei Rheinland-Pfalz

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/743 – vom 18. August 2016 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Über wie viele Boote verfügt die Wasserschutzpolizei in Rheinland-Pfalz (bitte aufschlüsseln nach Bootstypen, Alter der Boote und der jeweiligen Wasserschutzpolizeistation)?
2. Wie viele Boote sind mit einem Sonargerät ausgestattet (bitte aufschlüsseln nach Booten und der jeweiligen Wasserschutzpolizeistation)?
3. Welche Beschaffungen (Boote, Sonargeräte, Fahrzeuge usw.) sind für die Jahre 2016, 2017 und 2018 geplant?
4. Sind Schließungen von bestehenden Wasserschutzpolizeistationen in Rheinland-Pfalz vorgesehen, wenn ja zu welchem Zeitpunkt und an welchem Standort?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. September 2016 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Wasserschutzpolizei Rheinland-Pfalz verfügt derzeit über 16 (große) Streckenboote sowie vier (kleine) Sportkontroll- und Umweltboote. Diese sind jeweils einer Wasserschutzpolizeistation zugeordnet, können jedoch bei Bedarf zu einer anderen Station verbracht werden. Aktuell sind neun Streckenboote mit einem Sonargerät ausgestattet. Bei der Station in Mainz wird darüber hinaus ein mobiles Sonargerät vorgehalten, welches im Bedarfsfall bei den Sportkontroll- und Umweltbooten sowie jedem anderen Boot eingesetzt werden kann.

Streckenboote

Bootsname	Wasserschutzpolizeistation	Baujahr	Alter in 2016	Sonargerät vorhanden
WSP 2	Bernkastel/Cochem	1977	39	nein
WSP 4	Mainz	2008	8	ja
WSP 5	Mainz	1989	27	ja
WSP 6	Trier	1981	35	nein
WSP 7	Ludwigshafen	1980	36	nein
WSP 8	St. Goar	1984	32	nein
WSP 9	Bingen	1988	28	ja
WSP 10	Koblenz	1985	31	nein
WSP 11	Germersheim	1992	24	ja
WSP 12	Bernkastel	1991	25	nein
WSP 14	Andernach	1999	17	ja
WSP 15	Koblenz	2009	7	ja
WSP 16	Trier	2013	3	ja
WSP 17	Ludwigshafen	1996	20	ja
WSP 19	St. Goar	2002	14	ja
WSP 20	Cochem	1978	38	nein

b. w.

Sportkontroll- und Umweltboote

Bootsname	Wasserschutzpolizeistation	Baujahr	Alter in 2016	Sonargerät vorhanden
WSP 32	Mainz	2010	6	nein
WSP 33	Cochem	2009	7	nein
WSP 35	Koblenz	1996	20	nein
WSP 36	Koblenz	2011	5	nein

Zu Frage 3:

Im Haushaltsjahr 2016 wurden bereits zwei aussonderungsreife Fahrzeuge der Wasserschutzpolizei ersetzt. Hierzu wurde ein neuer moderner Personenkraftwagen (Pkw) geleast und ein allradgetriebener Pkw mit erhöhter Bodenfreiheit beschafft.

Es ist beabsichtigt, noch bis Ende dieses Jahres zwei weitere moderne Allradfahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit und Anhängervorrichtungen als Ersatz für zwei verbrauchte Zugfahrzeuge zu beschaffen. Derzeit wird die Bootsbehalde in Mainz überholt. Der Auftrag befindet sich in der Ausführungsphase und wird wohl in Kürze abgeschlossen sein. In den Haushaltsjahren 2017 und 2018 stehen vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Voraussetzungen weitere Beschaffungen an.

Im Haushaltsjahr 2017 ist der Kauf von zwei Pkw mit erhöhter Bodenfreiheit und der turnusmäßige Austausch eines Leasingfahrzeuges geplant.

Für das Haushaltsjahr 2018 beabsichtigt die Wasserschutzpolizei den Kauf eines weiteren Allradfahrzeuges mit erhöhter Bodenfreiheit und Anhängerkupplung als Ersatz für ein bis dahin ebenfalls verbrauchtes Zugfahrzeug sowie einem turnusmäßigen Austausch eines Leasingfahrzeuges. Daneben ist beabsichtigt, einem weiteren neuen modernen Pkw aus dem dann gültigen Rahmenvertrag der ZPT zu leasen. Daneben ist für das Haushaltsjahr 2018 ein Bootsneubau beantragt worden.

Beschaffungen von Sonargeräten (Einzelpreis 1 500 bis 2 000 Euro) werden nicht gesondert beantragt. Diese werden aus den vorhandenen Haushaltsmitteln beschafft.

Zu Frage 4:

Der neue Koalitionsvertrag sieht eine Verbesserung der Struktur der rheinland-pfälzischen Polizei vor. Dabei sollen zentrale Dienstleistungen für die Polizei landesweit gebündelt werden. Ziele sind die Zuständigkeiten und Aufgaben sowie Aufbau- und Ablauforganisationen der Bereitschaftspolizei, der Zentralstelle für Polizeitechnik und des Wasserschutzpolizeiamtes in einem neuen Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik (PP ELT) zu bündeln.

Im diesem Zusammenhang wird die Dienststellenstruktur der Wasserschutzpolizei an Rhein und Mosel zur Schaffung leistungstarker Wasserschutzpolizeistationen überprüft. Die ersten Ergebnisse der Überprüfung werden zum Jahresende erwartet.

In Vertretung:
Randolf Stich
Staatssekretär